

Sicherheit durch Beziehung - Life stellt sich vor

Am 3. Oktober 2022 öffnete die Krisenintervention für Jugendliche - Life gleich beim Hegibachplatz an der Heliosstrasse 32 in Zürich ihre Tore. «Life» ist ein innovativer und moderner Handlungsansatz im Umgang mit Jugendlichen in einer Krise.

Psychische Krisen mit Suizidalität bei Jugendlichen haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Bei der Bewältigung dieser Krisen bieten wir den betroffenen Jugendlichen schnell und unkompliziert Unterstützung an. Folgende Prinzipien stehen dabei im Vordergrund:

Konstantes Behandlungsteam - von stationär bis ambulant

Die Behandlungskontinuität ist über alle Settings von stationär bis ambulant hinweg gewährleistet. Die

Bezugspersonen aus der Pflege und der Sozialpädagogik, die therapeutische Fallführung, die Lehrperson sowie die verantwortlichen Leitungspersonen bleiben über den gesamten Aufenthalt unserer Patientinnen und Patienten konstant. Dadurch gelingt es, eines der Leitprinzipien der Krisenintervention für Jugendliche - Life, Sicherheit durch Beziehung, nachhaltig umzusetzen.



Dr. med. Maurizia Francini, Leitende Ärztin Ambulatorien und Spezialangebote, und Thomas Altenburger, Leiter Pflege und Sozialpädagogik der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Offenes Behandlungssetting – ressourcenorientierter Ansatz

Das Haus wird offen geführt. Ein hoher Betreuungsschlüssel innerhalb des Behandlungsteams erlaubt mehr Zeit für die Beziehungsarbeit mit den jugendlichen Patientinnen und Patienten. In einer sicheren Umgebung sollen die Jugendlichen Eigenverantwortung übernehmen und weitere Entwicklungsschritte wagen. Schon beim ersten Kontakt werden neben den Gründen für die Krise auch die Ressourcen der Jugendlichen und des Familiensystems in den Mittelpunkt gestellt. Daraus entstehen konkrete Ziele wie zum Beispiel der regelmässige Schulbesuch. Durch den Fokus auf ihre Ressourcen werden die Jugendlichen nicht nur therapeutisch behandelt, sondern kommen selbst ins Handeln.

Systemischer Schwerpunkt – die Eltern als Teil des Behandlungsteams

Die Jugendlichen müssen die vereinbarten Ziele nicht alleine erreichen. Gemeinsam mit dem gesamten Netzwerk wird analysiert, wer aus dem persönlichen Umfeld einen Beitrag mitleisten könnte. Die wöchentliche Besprechung des Behandlungsteams zur Beurteilung der Fortschritte und zur Vereinbarung weiterer Ziele erfolgt gemeinsam mit der oder dem Jugendlichen und den Eltern. Durch den Einbezug anderer Jugendlicher als Peers sollen unsere Patientinnen und Patienten in der Krisenintervention für Jugendliche - Life positiv beeinflusst werden, eine Perspektive aufbauen und in ihrer Eigenverantwortung gestärkt werden.

